

Seebahn so variantenreich wie nie

Das Geschehen auf der Seebahn präsentiert sich zur Kieler Woche anno 2010 so variantenreich wie nie. Mit den agilen Sportbooten auf der Bahn vor Wendtorf, den ambitionierten Breitensportlern, die zum Welcome-Race auf den beliebten Kurs nach Eckernförde zurückkehren, und den Titeljägern auf den großen Racern, die auf dem Stollergrund ihre deutschen Inshore-Meister ermitteln, ist die ganze Bandbreite der Yachtsegler vertreten.

Die Rückkehr auf den Kurs Kiel-Eckernförde zum Start in das Segelspektakel war von der Dickschiff-Szene ein lange gehegter Wunsch, nachdem die Kieler Woche in den vergangenen Jahren andere Zielorte getestet hatte. Die heimelige Atmosphäre im engen Stadthafen von Eckernförde, wenn die Ankömmlinge in breiten Päckchen liegen und das Wasser nahezu trockenen Fußes überquert werden kann, konnten die Alternativen indes nicht bieten. Und auch der Kurs von der Kieler Förde in die benachbarte Bucht bietet bei nahezu allen Windrichtungen beste Voraussetzungen für eine sportliche Kursgestaltung.

Auch die leistungsorientierten Yachtcrews können sich beim Welcome-Race am 19. Juni, das für ORCi und ORC Club ausgeschrieben ist, schon einmal warm segeln, bevor es für sie vom 21. bis 23. Juni auf Bahn Alpha um deutsche Titelehren geht. Bereits zum sechsten Mal ist Kiel Austragungsort einer deutschen Seesegel-Meisterschaft. In diesem Jahr geht es nach der Aufteilung der Meisterschaft in Langstrecken- und Kurzstrecken-DM um die Inshore-Titel für ORCi. „Im Gegensatz zum Geschehen auf den Jollenbahnen werden wir uns für die Seebahn immer um hochkarätige Meisterschaften bemühen. Das war in den vergangenen Jahren mit EM und WM in X35 und X41 so, und jetzt freuen wir uns auf die Deutsche Meisterschaft“, sagt Regattachef Jobst Richter.

Zur Kieler Woche können dann auch schon die Offshore-Meister, die zur Nordsee-Woche zu Pfingsten gekürt werden, zeigen, ob sie ihre Performance von der Langstrecke auf die kurzen Kurse übertragen können. Zum Favoriten-Kreis der großen Schiffe gehört in jedem Fall die „Beluga“-Crew um Christian Plump.

„Wir wollen bei beiden Meisterschaften mitmischen und uns dabei schon für die Weltmeisterschaft im September vor Flensburg in Form bringen“, sagt Plump, der im vergangenen Jahr den Gewinn des EM-Titels feiern durfte.

Für viel Auftrieb dürfte auch die Einführung der zweiten Seebahn (Foxtrott) vor Wendtorf sorgen. Gleich sieben Einheitsklassen (Albin Express, CB 66, J-80, LaserSB3, Melges 24, Streamline, X-99) bekommen hier Platz zur Entfaltung. Und die Ankündigungen aus den Klassen berechtigt zur Hoffnung, dass die Nutzung der freien Kapazitäten im olympischen Teil gut angenommen werden. „Dass unsere Klasse die Kieler Woche in den vergangenen Jahren nicht so gut angenommen hat, lag auch daran, dass die Wege auf Bahn Alpha für die Crews zu weit waren“, sagt Melges-Skipper Oliver Schwall. Er rechnet damit, dass selbst aus dem südeuropäischen Raum diverse Crews nach Kiel kommen werden. „Die Kieler Woche ist sehr gut für die Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Tallinn in Estland positioniert“, so Schwall.

Die Einheitsklassen in der Übersicht:

Albin Express

Die in Schweden entwickelte Klasse hat sich in den Ostseerevieren einen breiten Fan-Kreis erarbeitet. In den Anfangsjahren 1979 bis 1981 wurden in der Ursprungswerft in Kristinehamn/Schweden rund 1000 Stück gefertigt. Minimal vier Crewmitglieder mit einem maximalen Gewicht von 360 kg sind an Bord des 7,70 Meter langen Kleinkreuzers. Regatta-Höhepunkt neben der Kieler Woche ist die Schwedische Meisterschaft. **CB 66**

Die junge, sportliche Klasse ist besonders in Dänemark und Schweden schon stark auf den Regattabahnen vertreten und seit verganginem Jahr offizielle Kielbootklasse im schwedischen Seglerverband. Mit der Kieler Woche, dem einzigen Regatta-Ereignis in Deutschland, will das 6,60 Meter lange Schiff, das von zwei bis drei Personen gesegelt wird, nun auch hierzulande Fuß fassen. Große Teilnehmerzahlen aus Skandinavien sollen für ein Feld von bis zu 40 Booten sorgen.

X 99



Albin Express



CB 66



J 80



More offshore racing

In 2010, Kieler Woche yacht racing will offer more diversity than ever before in the history of the event: Agile sports boats will be racing on a new race course off Wendtorf, ambitious Corinthians will this year race their Welcome Race on the popular course to Eckernförde again, and last but not least avid title hunters on their big racers will determine their German Inshore Champion on the Stollergrund - they all will present the full range of offshore yachting.

After experimenting with a number of different destinations in the previous years, the big boat scene strongly wanted to race to Eckernförde again at the start of Kieler Woche. No other place had equalled the cosy atmosphere of Eckernförde's tiny city marina, where the boats lie alongside, and almost form a bridge across the dock. Leading from Kiel Fjord into the neighbouring Bay of Eckernförde, the mid-distance race makes for challenges in nearly all wind directions.

The Welcome Race on 19 June for the ORCi and ORC Club divisions will be a good warm-up opportunity for the ambitious yacht crews who will fight for the national title from 21 to 23 June on course Alpha. Kiel is hosting German Offshore Championships for the sixth time this year. After the recent splitting of the Championships into a long distance and an up-and-down part, the ORCi Inshore Champion will be determined here. "In contrast to the dinghy courses, we always see to getting high-level championships for the offshore course. We had the Europeans and the Worlds in the X-35 and the X-41 classes in previous years, now it's the Nationals," says race director Jobst Richter.

For the Offshore Champions, who have been crowned at the Nordsee Woche on the Whit-sunday weekend, Kieler Woche will be a fine opportunity to prove their potential on the up-and-down courses. Christian Plump's Beluga certainly is among the favourites. "We want to be successful in the two championships, and get into shape for the Worlds in September off Flensburg," says Plump, the 2009 European Champion.

The introduction of the second offshore course off Wendtorf should also attract a high number of boats. As many as seven one-design classes (Albin Express, CB 66, J-80, Laser SB3, Melges 24, Streamline, X-99) will be at play here. Judging from the class associations' feedback, it looks like the extra space gained from the Olympic classes will

